

Leuchten mit EVG (Elektronische Vorschaltgeräte)

Vorteile von elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) gegenüber konventionellen Vorschaltgeräten (KVG)

- flackerfreier Sofortstart
- flimmerfreies Licht durch hohe Betriebsfrequenz
- kein stroboskopischer Effekt
- kein Elektrodenflimmern
- keine Brummgeräusche
- Senkung der Betriebskosten durch bessere Energienutzung
- deutlich höhere Lampenlebensdauer
- geringere Energieverluste
- unempfindlich gegen Spannungs- und Frequenzschwankungen aus dem Netz
- Sicherheitsabschaltung bei defekter Lampe (End-of-Life-Schaltung)
- geringere Wärmeentwicklung an der Leuchte
- geringere Wartungskosten (Austausch Starter)
- kein Starter notwendig
- Montage auf Oberfläche, deren Brandverhalten nicht bekannt ist
- längere Lichtbänder möglich

Elektronische Vorschaltgeräte – gesünder, komfortabler, wirtschaftlicher

Flimmerfreies Licht ohne Elektromog

Leuchtstofflampen mit elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) entwickeln nur geringe magnetische Feldstärken. Dies vermeidet magnetische Streufelder und damit Elektromog. Darüber hinaus arbeiten diese Leuchten aufgrund höherer Betriebsfrequenzen völlig geräuschlos, da das sog. 50 Hz-Brummen nicht auftritt. Außerdem sorgt das EVG für ruhiges, flimmerfreies Licht. Elektronische Vorschaltgeräte leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer ermüdungsfreien, gesünderen Arbeitsumgebung.

Erhöhter Komfort und Steuerbarkeit

Elektronische Vorschaltgeräte schaffen erhöhten Komfort. So werden die Wendeln der Leuchtstofflampen vor dem Starten kurz vorgeheizt, so dass beim Einschalten ein ausreichend hoher Zündimpuls zur Verfügung steht. Dies wiederum sorgt für einen flackerfreien Sofortstart. Mit EVG betriebene Leuchten eignen sich zum Einsatz in modernen Lichtsteuerungssystemen und erfüllen damit eine wichtige Anforderung bei der Ausstattung moderner Büro- und Gewerbeobjekte. Darüber hinaus schaltet das EVG die Lampe am Ende ihrer Lebensdauer zuverlässig ab und vermeidet so das unangenehme Flackern.

Umweltgerecht durch weniger Lampenabfall

Leuchtstofflampen mit EVG verbrauchen 25 – 30 % weniger Energie als Systeme mit konventionellen Vorschaltgeräten. Gleichzeitig erhöht sich die durchschnittliche Lebensdauer der Lampen um mehr als 50 %. Dadurch fallen weniger Müll, Quecksilber und andere Abfallstoffe an. Insgesamt sinkt die Menge des anfallenden Lampenabfalls um ca. 30 %. Eine entsprechend geringere Menge muss in industriellen, gewerblichen und öffentlichen Bereichen als Sondermüll entsorgt bzw. dem Recycling zugeführt werden.

Geringere Energie- und Austauschkosten

Elektronische Vorschaltgeräte sind in dreifacher Hinsicht wirtschaftlicher als konventionelle. Einerseits arbeitet das EVG selbst ca. 22% effizienter als ein KVG, andererseits benötigt die Leuchtstofflampe weniger Leistung, da sie nicht bei jedem Nulldurchgang der Wechselspannung ausgeschaltet wird. Neben der Energieersparnis von 25 – 30 % verlängert sich dadurch auch die Lebensdauer um mehr als 50 %. Dies führt zu einer drastischen Einsparung bei den Kosten für den Lampenwechsel. So konnten dank EVG die Austauschintervalle bei öffentlichen Beleuchtungsanlagen von 2 auf 4 Jahre verlängert werden.